

MUSIKVEREIN KUSEL 1889 e.V.
LANDKREIS KUSEL

Mitglied im Bund Deutscher Liebhaberorchester (BDLO)

**SERENADEN-
KONZERT 'II
auf Burg Lichtenberg**

**am Sonntag, den 19. Juni 2011
Beginn um 17.00 Uhr***

Das Programm gilt gleichzeitig als Eintrittskarte

EINTRITTSPREISE:	Nichtmitglieder	12,- €
	Mitglieder	10,- €
	Schüler und Studenten	7,- €

* Bei schlechter Witterung findet das Konzert in der Aula der ehemaligen Realschule Kusel, Lehnstraße 16 statt (Beginn auch hier 17 Uhr).

PROGRAMM

Henri Marteau
(1874-1934)

Serenade Op. 20 für Bläserensemble
Entrata – Adagietto – Scherzino – Tema con variazioni

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)

Romanze für Violine u. Orchester (F-Dur, Op. 50)
Adagio cantabile

Igor F. Strawinski
(1882-1971)

Suite Nr. 1 für kleines Orchester
Andante – Napolitana – Espanola – Balalaika

Alexander Glasunow
(1865-1936)

Saxophonkonzert (Es-dur, Op. 109)
Allegro moderato – Allegretto scherzando – Andante – Allegro

Claudia Montero
(*)

Rincones de Buenos Aires
Plaza Francia (Moderato) – LLueve Buenos Aires (Adagio) – Microcentro 12.30 (Allegro)

Solisten: **Elena Talmon (Violine)**
Ricardo Angel-Peters (Saxophon)

Leitung: **Thomas Germain**

Mitwirkende: **Musikverein Kusel 1889 e.V.**
Orchesterverein Idar-Oberstein 1888 e.V.



Henri Marteau (1874-1934), Violinist und Komponist, wurde in Reims geboren und starb in Lichtenberg (Oberfranken). Bis zum Ersten Weltkrieg hatte er in Berlin eine Professur für Violine inne. Seine reizvolle Serenade für Bläser entstand 1922.

Igor Strawinski (1882-1971), gebürtiger Russe, verbrachte die meiste Zeit seines Lebens in Frankreich und den USA. Er war einer der wichtigsten Vertreter der Neuen Musik und ging dabei ganz eigene, originelle Wege. Heute gilt er als Klassiker der Moderne, aber in seiner Frühzeit war er noch so umstritten, dass es einmal im Publikum sogar zu wüsten Schlägereien kam. Wir spielen die Suite Nr. 1 für Orchester von 1917, die auf Klavierstücken basiert. Rhythmisch teilweise vertrackt und harmonisch dissonant, ist diese Musik aber jederzeit witzig und amüsant. Wir sind sicher, unser Publikum wird friedlich bleiben.

Der Russe **Alexander Glasunow** (1865-1936) war ein Frühvollendeter. Bereits als 16-jähriger erlebte er mit seiner ersten Symphonie den Durchbruch, entwickelte sich zeitlebens aber musikalisch kaum weiter. Er fühlte sich stets der russischen Volksmusik und der deutschen Romantik verpflichtet. In unserer Serenade erklingt sein Konzert für Saxophon und Streichorchester, die letzte vollendete Komposition. Das einsätziges Werk mit vielen Tempowechseln lebt ganz von der breiten Klangwirkung des ansonsten selten solistisch verwendeten Instruments. Solist am Saxophon ist der gebürtige Völklinger Ricardo Angel-Peters. Er studierte an der Musikhochschule Saarbrücken. Zuvor war er bereits Preisträger auf Landes- und Bundesebene bei Jugend musiziert. Er konzertiert als Solist und Kammermusiker im In- und Ausland. Sein musikalisches Spektrum reicht von der Klassik und dem Klezmer bis zum Jazz.

Ludwig van Beethoven (1770-1827) ist der Vollender der Wiener Klassik, aber auch schon der Romantik zugehörig. Wer für Letzteres noch einen Beleg braucht, der höre aufmerksam seiner Violinromanze F-Dur zu. Das gefühlsbetonte Thema und die klangschöne Entfaltung der melodischen Linien sprechen für sich.

Unsere Geigenistin ist die 17-jährige Elena Talmon aus Kusel, die ab dem neunten Lebensjahr von Antje Scotti-Pollmann Geigenunterricht erhielt. Elena gewann beim Kreisjugendmusikwettbewerb und bei Jugend musiziert mehrere Preise.

Rincones de Buenos Aires (Ecken von Buenos Aires) heißen die Stimmungsbilder für Orchester der zeitgenössischen Komponistin **Claudia Montero** aus Argentinien. Die zahlreichen Kompositionsaufträge aus aller Welt und die Aufführungen durch namhafte Solisten und Orchester belegen ihre außerordentlichen kompositorischen Fähigkeiten. Inspiriert vom geistvollen Stil des Tango nuevo ihres Lehrers Astor Piazzolla, lassen sich ihre originellen, farbigen Werke in die Nähe einer argentinischen Nationalmusik rücken.



Kreissparkasse
Kusel

Gut für die Sinne - unsere Kulturförderung

Kunst und Kultur prägen die gesellschaftliche Entwicklung und erhöhen die Lebensqualität. Als kommunal verankertes Kreditinstitut leisten wir durch die Kulturförderung einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität unseres Kuseler Musikantenlandes.
www.ksk-kusel.de



Kreissparkasse Kusel. Fair. Menschlich. Nah.